

Zehn Projektstudien für die ideale Kindertagesstätte

Der Verband für geprüfte Qualitätshäuser VGQ verbindet mit seiner Initiative kindergerechtes Bauen mit Ökologie und Wirtschaftlichkeit

Der Schweiz mangelt es an Betreuungsplätzen für die Kinder arbeitender Mütter. Um den Bau von Kindertagesstätten zu fördern, stellen der «Verband geprüfte Qualitätshäuser» (VGQ) und der Schweizerische Krippenverband zehn architektonische Konzepte für die gute Tagesstätte vor. Diese Konzepte stehen Interessenten kostenlos zur Verfügung. Mit der Initiative «Raum für Kinder bauen» sollen private und öffentliche Träger motiviert werden, neue Tagesstätten zu bauen. Für einmal ziehen Arbeitgeber und Sozialpolitik am gleichen Strick.

Es kommt selten vor, dass Jacqueline Fehr (SP) und Peter Hasler (Arbeitgeberverband) sich für die gleiche Sache einsetzen. An der Medienkonferenz vom 23. Juni in der Zürcher Kindertagesstätte Bülachhof präsentieren sie zusammen mit den Initianten von «Raum für Kinder bauen» eine Broschüre, welche die zehn Projektarbeiten dokumentiert.

Kindergerecht und ökonomisch bauen

Wie viele Tagesstätten in der Schweiz fehlen, kann niemand wirklich genau sagen. Die Wartelisten sind lang – in grösseren Städten stehen auf ihnen meist mehrere hundert Kindernamen. Dank der VGQ-Initiative sind zehn architektonische Projekte nach den Vorgaben und den Richtlinien des Schweizerischen Krippenverbandes entstanden. Mit dieser Initiative leisten die Mitglieder des VGQ – führende Unternehmen des modernen Systemhausbaus – einen praxisbezogenen Beitrag an die bundesrätliche Förderung von Krippenprojekten.

Jacqueline Fehr, Nationalrätin SP, begrüsst die Arbeit des VGQ: *«Die Initiative erleichtert es, Infrastrukturen zu schaffen, um eine wirklich professionelle und zeitgemässe Betreuung der Kinder zu gewährleisten. Die Ersteller von Tagesstätten sparen Zeit und Kosten, da mit der Planung einer neuen Kindertagesstätte nicht jedes Mal bei null begonnen werden muss. Zugleich profitieren sie von den fundierten technischen und pädagogischen Erfahrungen, die in die Projektstudien eingeflossen sind.»*

Die Broschüre «Raum für Kinder bauen» zeigt in zehn Projektarbeiten auf, wie man kindergerecht und zugleich ökonomisch und ökologisch bauen kann. Kinder haben hohe Ansprüche was Raumkomfort, Sicherheit und die Qualität des Umfelds betrifft. Nicht immer kann das beim Umbau von bestehenden Lokalitäten wie ausgedienten Lagerräumen oder alten Büros gewährleistet werden. Ulla Grob-Menges, SKV-Geschäftsführerin, sieht hier einen grossen Nachholbedarf: *«Die Bedeutung des Raumes, in dem sich Kinder den ganzen Tag bewegen, wird leider oft unterschätzt. Die Qualität einer Kita zeigt sich auch in ihren Räumen.»*

Qualität und Kostensicherheit

Weil beim Bau von Tagesstätten Raumkomfort und Ökologie eine zentrale Rolle spielen, setzen die VGQ-Mitglieder auf die Verwendung von Holz und andern ökologisch einwandfreien Baustoffen.

Die zehn Projektarbeiten basieren auf dem bewährten Know-how des modernen Systemhausbaus. Das garantiert nicht nur einen sehr hohen Qualitätsstandard, sondern hat für die künftige

Bauherrschaft auch den Vorteil, dass ein Grossteil der Vorarbeiten im Bereich bautechnischer und baujuristischer Prüfungsverfahren bereits erbracht wurden. So können Gemeinden, Vereine oder Firmen in kürzester Zeit das für sie geeignetste Projekt aussuchen und mit einem Minimum an zusätzlichem Planungsaufwand und bei grösstmöglicher Kostensicherheit realisieren. Die Technik des so genannten «Holzrahmenbaus» verkürzt zudem die Bauzeit erheblich, weil die ganze Tagesstätte im Werk vorgefertigt und anschliessend auf Platz nur noch montiert wird.

Der Ansatz ist für öffentliche wie private Ersteller von Kindertagesstätten viel versprechend. Der Bau einer Tagesstätte trägt nicht nur zur Lösung sozialer Probleme bei, sondern bestärkt auch das positive Erscheinungsbild einer Institution oder einer Unternehmung in der Öffentlichkeit. Peter Hasler, Direktor des Arbeitgeberverbandes, betont vor allem auch den wirtschaftlichen Nutzen: *«Dank des Baus von neuen Tagesstätten können Eltern frei entscheiden, ob sie Kinder haben und gleichzeitig erwerbstätig sein wollen. Die Wirtschaft braucht motivierte und gut ausgebildete Mütter und Väter – so fliesst jeder in die Kinderbetreuung investierte Franken mehrfach an die Gesellschaft zurück.»*

Die Broschüre «Raum für Kinder bauen» kann beim Sekretariat des VGQ oder beim Schweizerischen Krippenverband kostenlos bezogen werden.

Schweizerischer Verband für geprüfte Qualitätshäuser VGQ

Der Schweizerische Verband für geprüfte Qualitätshäuser VGQ ist ein Interessensverein führender Hersteller, Zulieferer, Förderer und Nutzer des modernen Systemhausbaus in der Schweiz, insbesondere des Holzhausbaus. Er legt Wert sowohl auf die Erfüllung ökonomischer wie auch ökologischer Qualitätskriterien und stellt in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (EMPA) sowie der Schweizerischen Hochschule für Architektur, Bau und Holz hierfür ein Qualitätssiegel aus – das „Qualitätssiegel VGQ“. Darüber hinaus informiert der VGQ den Bauherrn über geeignete Hersteller und orientiert über modernste Bautechnologien sowie zeitgemässe ökologische Energiestandards. Den hohen Qualitätsmassstab, welcher bei Materialien, Architektur und Raumgestaltung angewendet wird, setzt der VGQ spezifisch auch beim Bau der Kindertagesstätten ein.

Kontakt und Information:

Schweizerischer Verband für geprüfte Qualitätshäuser VGQ

Postfach 950, 2501 Biel

Telefon 032 327 20 07

Telefax 032 327 20 09

www.vgq.ch

info@vgq.ch

Schweizerischer Krippenverband

Der Schweizerische Krippenverband ist der einzige gesamtschweizerische Verband, der sich mit den Betrieben der ausserfamiliären Kinderbetreuung befasst. Er sorgt mit Richtlinien, Kontrollen und Ausbildungen für eine hohe Qualität bei Betreuung und Abläufen in Kindertagesstätten.

Der Bereich der Tagesbetreuung wird durch die eidgenössische Verordnung für Pflegekinder geregelt. Allerdings fehlen in einigen Kantonen nach wie vor die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen für ein Bewilligungs- und Aufsichtsverfahren. Der Schweizerische Krippenverband verpflichtet sich seinerseits, die Betriebe regelmässig zu überprüfen. Er schliesst damit die Lücke und übernimmt mit seinen Betriebsrichtlinien für seine Mitglieder eine Ordnungsfunktion wahr, die von Behörden nicht oder unzureichend übernommen wird.

Kontakt und Information:

Schweizerischer Krippenverband
Rennweg 23, Postfach 2773
8022 Zürich
Telefon 01 212 24 44
Telefax 01 212 24 45
www.kinderkrippen.ch
info@krippenverband.ch